



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

HAMBURGER ZENTRUM  
FÜR UNIVERSITÄRES  
LEHREN UND LERNEN

# PROGRAMMHEFT SOMMERSEMESTER 2017

## HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: WORKSHOPS UND ZERTIFIKATE



HUL - GOOD TEACHING PRACTICE  
SCHLÜTERSTRASSE 51 • 20146 HAMBURG  
INTERNET UHH.DE/GTP

# INHALTSÜBERSICHT

---

<b>Kontakt .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Vorwort &amp; Aktuelles .....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Über HUL - Good Teaching Practice: Workshops .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Über HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate .....</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Über HUL - Good Teaching Practice: Beratung .....</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Unsere Workshops im Überblick .....</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Unsere Workshops im Detail .....</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Unsere Lehrbeauftragten .....</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Unsere Teilnehmer/innen.....</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Das sagen Teilnehmer/innen .....</b>	<b>Seite 23</b>
<b>Weitere Angebote an der UHH .....</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Der Weg zu uns .....</b>	<b>Seite 28</b>

# KONTAKT

---

## Kontakt HUL - Good Teaching Practice

Universität Hamburg - Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)  
HUL - Good Teaching Practice  
2. OG, Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

**Programmheft und Angebotsübersicht:**  
[uhh.de/hul-gtp-workshops](http://uhh.de/hul-gtp-workshops)

**Anmeldeformular:**  
[uhh.de/hul-gtp-anmeldung](http://uhh.de/hul-gtp-anmeldung)

## Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Workshops

**Programmleitung:**  
**Gunda Mohr**  
Telefon 040-42838-9624  
E-Mail [gunda.mohr@uni-hamburg.de](mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de)

**Büro:**  
Telefon 040-42838-9623  
E-Mail [gtp.hul@uni-hamburg.de](mailto:gtp.hul@uni-hamburg.de)

**Internet** [uhh.de/hul-gtp-workshops](http://uhh.de/hul-gtp-workshops)

## Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate

**Programmleitung:**  
**Angela Sommer**  
Telefon 040-42838-9636  
E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de) oder [zertifikate.hul@uni-hamburg.de](mailto:zertifikate.hul@uni-hamburg.de)

**Internet** [uhh.de/hul-gtp-zertifikate](http://uhh.de/hul-gtp-zertifikate)

## Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Beratung

**Gunda Mohr**  
Telefon 040-42838-9624  
E-Mail [gunda.mohr@uni-hamburg.de](mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de)

**Angela Sommer**  
Telefon 040-42838-9636  
E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de)

**Internet** [uhh.de/hul-beratung](http://uhh.de/hul-beratung)

## Vorwort der wissenschaftlichen Leitung Prof. Dr. Gabi Reinmann

Liebe Lehrende,

Sie haben gerade erst mit der Lehre begonnen? Sie verfügen schon über ein wenig Lehrerfahrung? Sie lehren bereits seit vielen Jahren? HUL - Good Teaching Practice (GTP) bietet Ihnen allen einen Ort, an dem Sie neue Impulse für Ihre Lehre erhalten, sich austauschen können, aber auch die Möglichkeit haben, sich kritisch mit Hochschullehre auseinanderzusetzen. Am GTP-Programm nehmen Lehrende aller Statusgruppen und Erfahrungsstufen teil und profitieren von der damit gegebenen Vielfalt.

Unsere Veranstaltungen decken eine breite Palette von Themen ab: Machen Sie sich selbst ein Bild, indem Sie unser Programm durchforsten. Unsere Veranstaltungen unterscheiden sich aber auch in der Machart und Zielsetzung: Erfahren Sie mehr darüber, indem sie die Workshop-Beschreibungen lesen.

Ganz besonders möchten wir Sie auf unser neues hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramm hinweisen. Sie können ein Basiszertifikat und mehrere Vertiefungszertifikate erwerben, wenn Sie sich mit zentralen Fragen des Lehrens, Prüfens, Leitens und Einsatzes digitaler Medien in der Hochschullehre systematisch auseinandersetzen. Näheres dazu finden Sie hier ab Seite 6 und auf unserer Homepage ([uhh.de/hul-gtp-zertifikate](http://uhh.de/hul-gtp-zertifikate)).

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso wie über Lehrende, die das GTP-Programm bereits genutzt haben. Sollten Sie zu den Lehrenden gehören, die besondere Freude am eigenen Lernen über die Lehre haben, dürfte Sie unser neues Zertifikatsprogramm interessieren.

Viele Grüße

Prof. Dr. Gabi Reinmann

(Leiterin des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen)



**Prof. Dr. Gabi Reinmann**

# ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: WORKSHOPS

---

## Ziele und Angebote von HUL - Good Teaching Practice: Workshops

Ziel der Workshops von HUL - Good Teaching Practice ist es, den Lehrenden aller Entwicklungsstufen an der Universität Hamburg ein niedrigschwelliges Weiterbildungsangebot bereitzustellen, mit dessen Hilfe diese kontinuierlich und nachhaltig die eigene Lehrkompetenz weiter ausbauen können. In praxisnahen Kurz-Workshops wird den Lehrenden relevantes Handwerkszeug für die eigene Lehre vermittelt. Dabei können die Lehrenden anhand des eigenen Bedarfs frei wählen, welche Workshops sie besuchen möchten. Es nehmen Lehrende aus allen Fakultäten teil, die sehr wenig bis sehr viel Lehrerfahrung mitbringen. Neben den fachlichen Inputs wird insbesondere auch der Austausch untereinander als sehr bereichernd erlebt.

Als Orientierungshilfe haben wir auf den Seiten 10-11 einen Überblick aller im Semester angebotenen Workshops eingefügt. Die Kategorien sollen Sie dabei unterstützen, schnell die passenden Angebote für den eigenen Bedarf zu finden. Außerdem entsprechen sie auch den Zertifikatskategorien.

## Teilnahmebedingungen

### **Zielgruppe**

Das Angebot richtet sich an alle Lehrenden der Universität Hamburg. Lehrende anderer Fachhochschulen und Hochschulen können nur an den Workshops von HUL - Good Teaching Practice teilnehmen, wenn ein Kooperationsvertrag zwischen den Hochschulen abgeschlossen wurde und die jeweilige Hochschule die Kosten für die Teilnahme übernimmt.

### **Anmeldungen**

Unser Anmeldeformular steht für Sie auf der folgenden Internetseite bereit: [uhh.de/hul-gtp-anmeldung](http://uhh.de/hul-gtp-anmeldung). Sollten Sie dieses nicht nutzen können, ist auch eine Anmeldung per E-Mail ([gtp.hul@uni-hamburg.de](mailto:gtp.hul@uni-hamburg.de)) möglich.

### **Zeiten und Fristen**

Damit wir allen Teilnehmenden sowie der Workshopleitung Planungssicherheit bieten können, bitten wir Sie, sich spätestens 2,5 Wochen vor dem Workshop anzumelden bzw. wieder abzumelden, falls Sie verhindert sein sollten. Nur so ist es uns möglich, wirklich verantwortungsvoll mit allen Beteiligten umzugehen und die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen für alle interessierten Lehrenden der Universität nachhaltig und gewinnbringend einzusetzen.

Bitte tragen Sie auch zu einem effizienten Lernen und einer guten Arbeitsatmosphäre im Seminar bei, indem Sie die komplette Seminarzeit anwesend sind. Danke.

### **Kosten**

Die Teilnahme an den Workshops ist für die Lehrenden der UHH kostenlos.

### **Bewirtung**

Wir stellen am Workshoptag Tee und Kaffee für Sie bereit.

### **Veranstaltungsort**

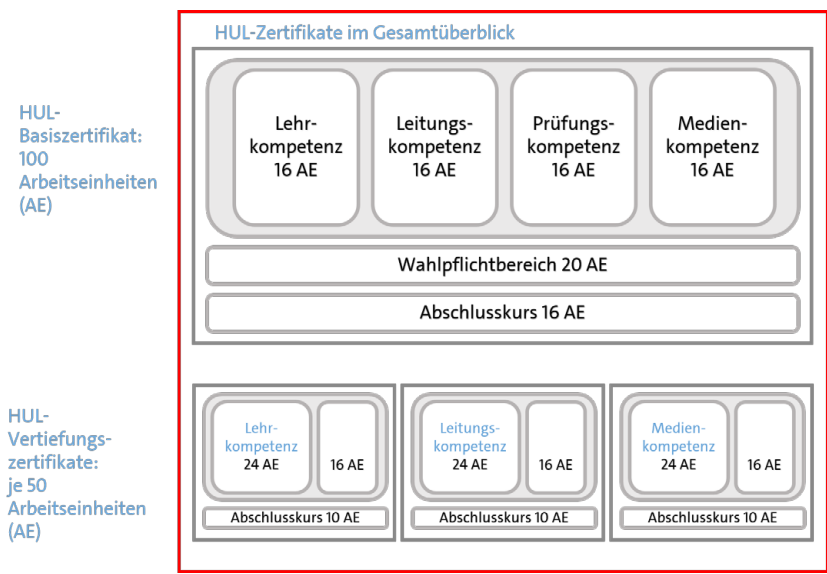
Die Workshops finden in den Räumlichkeiten des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) in der Schlüterstraße 51 im 2. OG in der Nähe des Hauptcampus statt.

# ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: ZERTIFIKATE

## Hochschuldidaktische Zertifikate am HUL der UHH

Das HUL bietet zwei hochschuldidaktische Zertifikatsstufen an. In Anlehnung an die Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) wird dadurch die systematische Auseinandersetzung mit elementaren Fragen des Lehrens und Lernens an Hochschulen nachgewiesen. Die Qualifizierung erfolgt vor allem in Workshops aus dem HUL - Good Teaching Practice Programm; es können aber auch andernorts erworbene Qualifikationen angerechnet werden.

### Die HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate im Überblick



### Die Struktur der Zertifikate

Zur Erlangung der Zertifikate werden Workshops aus vier Inhaltsdimensionen berücksichtigt, die sich auf zwei Handlungsdimensionen verteilen. Die folgende Matrix liefert **Beispielthemen** für Kursangebote. Die genaue Zuordnung ist dem HUL - Good Teaching Practice Programm zu entnehmen (Titel können variieren):

	Lehrkompetenz	Leitungskompetenz	Prüfungskompetenz	Medienkompetenz
Planungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studiengangsentwicklung</li> <li>• Vorlesungs- und Seminarplanung</li> <li>• Problematisches Lernen</li> <li>• Forschendes Lernen</li> <li>• Hochschuldidaktische Grundlagen</li> <li>• Methoden</li> <li>• Motivieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Change-management</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Zeit- und Selbstmanagement</li> <li>• Heterogenität</li> <li>• Lehrendenrolle ausfüllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen und Bewerten</li> <li>• Prüfungsformate</li> <li>• Lernziel-taxonomien</li> <li>• Prüfungsaufgaben (MC)</li> <li>• Portfolioarbeit</li> <li>• eAssessment</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blended-Learning-Konzepte</li> <li>• Videos in der Lehre einsetzen</li> <li>• Online-Veranstaltungen</li> <li>• eAssessment</li> <li>• OER und Open Content</li> <li>• Medienrecht</li> <li>• CRS (Classroom Response Systeme)</li> </ul>
Situative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microteaching</li> <li>• Vortragen</li> <li>• Souveränität</li> <li>• Visualisieren</li> <li>• Stimm- und Sprechtraining</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegiale Hospitation</li> <li>• Kommunizieren und Beraten</li> <li>• Moderieren</li> <li>• Konflikte lösen</li> <li>• Dynamik in Lerngruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlich prüfen</li> <li>• Umgang mit Prüfungsstress</li> <li>• Fehlerquellen in Prüfungen</li> <li>• Rückmeldung geben</li> <li>• Schreibprojekte betreuen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital kommunizieren</li> <li>• Virtuelle Gruppen anleiten</li> <li>• Projekte im Netz managen</li> <li>• Digitale Werkzeuge erproben</li> </ul>

Auf der *Inhaltsdimension* wird in **Lehren, Leiten, Prüfen** sowie **Medien** unterschieden.

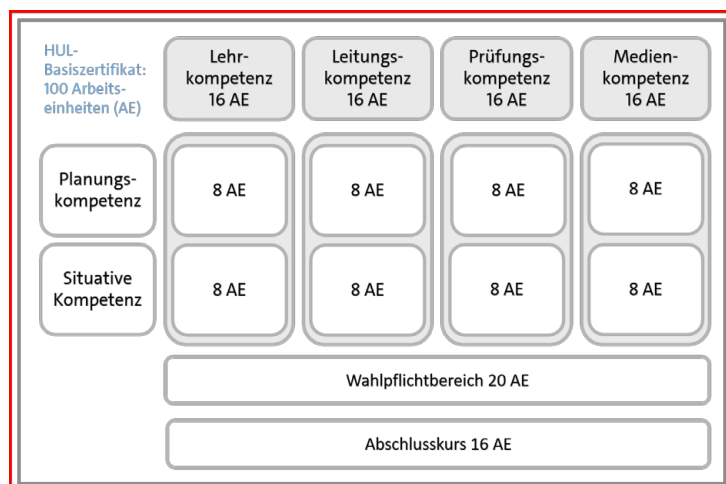
- Zum **Lehren** zählen alle Aktivitäten, die dazu dienen, das Lernen der Studierenden zu fördern: die Gestaltung von Studiengängen, Modulen und Lehrveranstaltungen, die Konzeption und Durchführung von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Projekten für Studierende (traditionelle ebenso wie neue und experimentelle Formate) und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu erforderlich sind, Lehre zu professionalisieren.
- Zum **Leiten** zählen alle Aktivitäten, die in Aufgabenbereiche von Hochschullehrenden in ihrer Rolle als Führungskräfte fallen: Dazu gehört das Leiten und Beraten von Gruppen, die Lösung von Konflikten, die Kommunikation außerhalb von Lehre und Prüfungen, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Evaluation.
- Zum **Prüfen** zählen alle Aktivitäten, die die Qualität von Prüfungen weiterentwickeln: die Gestaltung bewährter Prüfungsformate (mündlich, schriftlich, praktisch), die Konzeption und Erprobung innovativer Prüfungsformate, die Beurteilung von Leistungen und Kompetenzen, Feedback-Verfahren und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu erforderlich sind, die Prüfungspraxis und -kultur positiv zu beeinflussen.
- Zum Thema **Medien** zählen alle Aktivitäten, die dazu dienen, den Einsatz digitaler Medien beim Lehren und Prüfen wie auch Leiten kompetent einzusetzen und zu reflektieren: die Konzeption und Realisierung mediengestützter Lehr- und Prüfungsformate, die Entwicklung und Nutzung digitaler Inhalte und Methoden, der Umgang mit technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, Medien an der Hochschule einzusetzen, zu integrieren und den digitalen Kulturwandel zu reflektieren.

Auf der *Handlungsdimension* wird zwischen **Planungskompetenz** und **situativer Kompetenz** unterschieden.

- **Planend** tätig ist, wer Konzepte, Entwürfe, aber auch Materialien für das Lehren und Lernen, für den Einsatz von Medien und für Leitungsaufgaben erstellt oder entwirft – also Lehr-, Prüfungs- und Leitungsaufgaben sowie den Einsatz digitaler Medien für den Alltag vorbereitet.
- **Situativ** tätig ist, wer sich unmittelbar in einer Lehr-, Prüfungs- oder Leitungssituation oder medialen/mediengestützten Situation befindet, Pläne umsetzt, Entwürfe aktualisiert etc. und in der Situation mit all ihren Unwägbarkeiten flexibel und kompetent handeln muss.

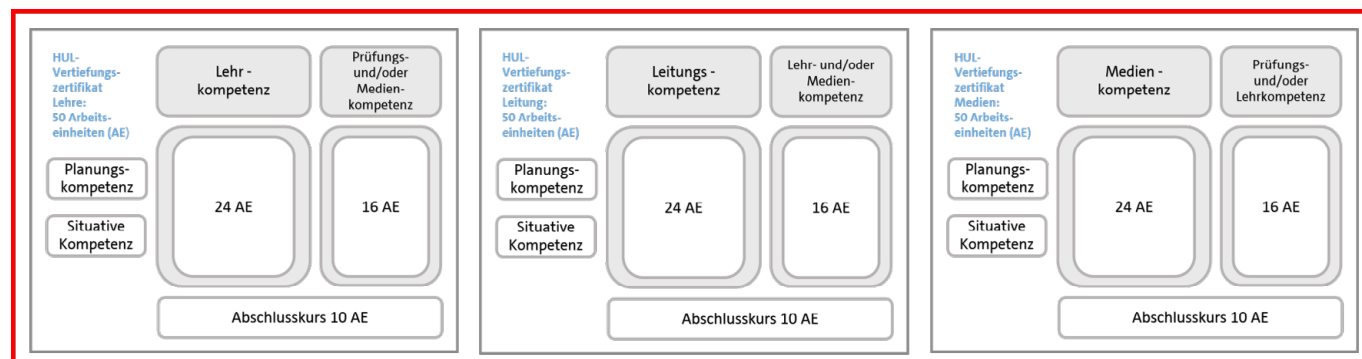
## Zertifikatserwerb und Verteilung der Arbeitseinheiten (AE)

### 1. Hochschuldidaktisches Basiszertifikat (HUL - Good Teaching Practice: Basiszertifikat)



Ein hochschuldidaktisches Basiszertifikat erhält, wer **64 AE**, gleich verteilt auf **alle Inhaltsfelder**, sowie **20 AE im Wahlpflichtbereich** und einen zweitägigen **Abschlusskurs (16 AE)** besucht hat. Im Wahlpflichtbereich muss mindestens eine Lehrhospitation oder ein Microteaching absolviert werden. Die verbleibenden AE können nach Interesse verteilt werden. Der Abschlusskurs dient dazu, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, die erworbenen Kompetenzen noch einmal im Sinne einer hochschuldidaktischen Professionalisierung zu reflektieren, das bestehende Kompetenzprofil zu erkennen und sich mit anderen auszutauschen.

## 2. Hochschuldidaktische Vertiefungszertifikate (HUL - Good Teaching Practice: Vertiefungszertifikat)



Die Vergabe eines hochschuldidaktischen Vertiefungszertifikats setzt das Basiszertifikat voraus. Die gewählte Vertiefung umfasst zusätzlich 50 Arbeitseinheiten (AE). Es werden drei Formen von Vertiefungszertifikaten angeboten:

- **Vertiefungszertifikat Lehre:** Das Vertiefungszertifikat Lehre setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Lehrkompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Lehren kommen 16 AE aus den Feldern Prüfungs- und/oder Medienkompetenz.
- **Vertiefungszertifikat Leitung:** Das Vertiefungszertifikat Leitung setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Leitungskompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Leitung kommen 16 AE aus den Feldern Lehr- und/oder Medienkompetenz.
- **Vertiefungszertifikat Medien:** Das Vertiefungszertifikat Medien setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Medienkompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Medien kommen 16 AE aus den Feldern Prüfungs- und/oder Lehrkompetenz.

Alle Vertiefungszertifikate schließen mit einem eintägigen Abschlussworkshop (8 AE) ab, der vergleichbare Ziele verfolgt wie der Abschlussworkshop des Basiszertifikats. Eine schriftliche Reflexion der Erfahrungen aus dem Abschlusskurs (2 AE) rundet diese Form des Abschlusses ab.

### Zur Anerkennung andernorts erbrachter Leistungen

Anerkennungsfähig sind Präsenzzeiten aus Workshops anderer Hochschulen, die in zeitlichem Umfang und inhaltlicher Ausrichtung gleichwertig sind. Ebenso sind Workshopzeiten aus dem hochschuldidaktischen Masterstudiengang MoHE der UHH anerkenungsfähig. Es können nur Workshops anerkannt werden, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Insgesamt können maximal 50% der vorgesehenen AE durch Anerkennung erworben werden.

### Organisatorisches

Die Anmeldung zu allen Workshops inkl. Abschlusskursen erfolgt über [uhh.de/hul-gtp-anmeldung](http://uhh.de/hul-gtp-anmeldung). Dabei kann jeder Workshop einzeln und in frei gewählter Reihenfolge belegt werden und wird mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Die Anrechnung der Workshops für die Zertifikate erfolgt – ebenso wie Anerkennungen – durch die Programmleitung des Zertifikats:

Angela Sommer (Telefon 040-42838-9636, E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de)).

Sie steht für Rückfragen zu Inhalten und Anerkennungsfragen gerne zur Verfügung.



# ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: BERATUNG

Es gibt Fragestellungen und Anliegen, die zu speziell oder persönlich für die Klärung innerhalb eines hochschuldidaktischen Workshops sind. Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihnen neben den Workshops und Zertifikaten am **Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)** auch Beratung für Lehrende der Universität Hamburg anbieten können. Durch dieses ergänzende Angebot möchten wir zur nachhaltigen Entwicklung der Lehrqualität an der Universität Hamburg beitragen.

## Was ist Beratung?

Wir bieten Ihnen an, mit Ihnen zusammen über Ihre beruflichen Herausforderungen im Bereich „Studium und Lehre“ an der Universität Hamburg nachzudenken. Beratungsgespräche unterliegen selbstverständlich grundsätzlich der Vertraulichkeit. Sie sind lösungs- und handlungsorientiert ausgerichtet.

Bei der Beratung besprechen wir zielorientiert die Fragen, die Sie mitbringen. Dabei reflektieren wir gemeinsam ggf. Ihre bisherigen Erfahrungen sowie Lösungs- und Umsetzungsschritte und besprechen künftige Vorgehensmöglichkeiten. Auf diese Weise erhalten Sie durch die Beratung Impulse, durch die Sie Ihr Handlungsrepertoire in der jeweiligen Situation erweitern können. Dabei achten wir darauf, dass die gefundenen Lösungsansätze situativ angemessen sind, zu Ihnen passen und auch umsetzbar sind.

## Was können Anlässe für eine Beratung sein?

- Sie möchten Ihre Lehrplanung überdenken.
- Sie suchen nach didaktisch-methodischen Anregungen für Ihre Lehre.
- Sie möchten auf Evaluationsergebnisse/Rückmeldungen Ihrer Studierenden angemessen reagieren.
- Sie haben schwierige kommunikative Situationen zu bewältigen, auf die Sie gut vorbereitet sein wollen.
- Sie möchten Ihre vielfältigen Aufgaben in Lehre, Forschung, Gremien usw. gut ausbalancieren können.
- Sie stehen vor einer beruflichen Herausforderung.

## Wie sind die Rahmenbedingungen?

- **Dauer:** Bei der Beratung kann es sich, je nach Ihrem Beratungsbedarf, um ein einmaliges Gespräch (1 - 1,5 Stunden) oder auch um eine Reihe von mehreren Gesprächen handeln. Dies klären wir im Vorfeld bzw. nach dem ersten Termin.
- **Ort:** Die Beratung führen wir in den Räumen des HUL durch. In Ausnahmefällen ist die Durchführung auch bei Ihnen möglich.
- **Kosten:** Ihnen entstehen keine Kosten, das HUL hält dieses Angebot für Sie zurzeit kostenfrei bereit.

## Wer führt die Beratung durch?

Die Beratung wird von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) der Universität Hamburg durchgeführt:

<p><b>Gunda Mohr</b></p> <p>Diplom-Psychologin, Betriebswirtin (WAH), Problem- und Konfliktberaterin, Coach</p> <p>Beratungs-Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fragen der Lehre und des Prüfens</li><li>• Umgang mit Evaluationsergebnissen</li><li>• Teamentwicklung</li><li>• Konfliktlösung</li></ul> <p>E-Mail <a href="mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de">gunda.mohr@uni-hamburg.de</a> Telefon 040-42838-9624</p>	<p><b>Angela Sommer</b></p> <p>Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin und Coach</p> <p>Beratungs-Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fragen der Lehre und des Prüfens</li><li>• Umgang mit Evaluationsergebnissen</li><li>• Führungsfragen</li><li>• Kommunikative Herausforderungen/ Konflikte</li></ul> <p>E-Mail <a href="mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de">angela.sommer@uni-hamburg.de</a> Telefon 040-42838-9636</p>
--	--

Workshop	AE	Lehr- kompetenz	Leitungs- kompetenz	Prüfungs- kompetenz	Medien- kompetenz
17S001 - Kollegiale Hospitation - Mi, 12.04. & Mi, 05.07.2017, je 14:00-18:00 Uhr, S. 16	10		S		
17S002 - Respekt durch Körpersprache - Do, 20.04.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17S003 - Work-Life Balance für Lehrende - Fr, 21.04. & Fr, 05.05.2017, je 09:00-13:00 Uhr, S. 15	10		S		
17S004 - Gruppenprozesse verstehen und gestalten - Fr, 28.04.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		S		
17S005 - Mit Ausstrahlung begeistern! - Do, 04.05.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17S006 - Studierende beraten - Sa, 06.05.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		S		
17S007 - Effective strategies for teaching at university - 10.-12.5.17, 1st & 2nd d. 9-17, 3rd d. 9-13, p. 12	24				
17S008 - Microteaching - Di, 23.05.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17S009 - Aktiv lernen in großen Seminargruppen - Mi, 24.05.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 13	8	P			
17S010 - Zwischen Leitbild und Zivilcourage - Do, 01.06.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		S		
17S012 - Fremdsprachendidaktik - Di, 27.06.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			
17S013 - Prüfungsgespräche erfolgreich führen - Do, 29.06.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			S	
17S014 - Konstruktiv Texte kommentieren - Fr, 07.07.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			S	
17S111 - Prüfungsformate für die Hochschule - Mi, 19.07.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			P	
17S015 - Alternativen zum Referateseminar - Do, 20.07.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17S016 - Textarbeit nachhaltig gestalten - Di, 25.07.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17S017 - Kleine Methode – Große Wirkung? - Mo, 31.07.2017, 09:00-13:00 Uhr, S. 14	5	P			

P = Planungskompetenz, S = Situative Kompetenz

Workshop	AE	Lehr- kompetenz	Leitungs- kompetenz	Prüfungs- kompetenz	Medien- kompetenz
17S018 - Vorlesungen mit Lernerfolg - Mi, 02.08.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17S019 - Meine Rolle/n als Lehrende/r ausfüllen - Mi, 09.08.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		P		
17S020 - Lehrinhalte verständlich visualisieren - Fr, 11.08.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17S021 - Stimm- und Sprechtraining - Di-Mi, 15.-16.08.2017, je 10:00-17:15 Uhr, S. 14	16	S			
17S022 - Problembasiertes Lernen (PBL) - Fr, 18.08.2017, 09:00-16:15 Uhr, S. 13	8	P			
17S023 - Diskussionen anregen und moderieren - Mo-Di, 21.-22.08.2017, je 10:00-17:15 Uhr, S. 15	16		S		
17S024 - Aktivierende Lehre in den MIN-Fächern - Do, 24.08.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17S025 - Anregende Seminare konzipieren - Di -Mi, 29.-30.08.2017, je 09:30-17:30 Uhr, S. 12	18	P			
17S027 - Durchstarten in die Hochschullehre - Mo-Fr, 04.-08.09.2017, je 10:00-15:45 Uhr, S. 12	30				
17S028 - Lerntagebücher und Portfolios - Mo, 11.09.2017, 09:00-16:15 Uhr, S. 16	8			P	P
17S135 - ThinkThank Lehlabor - Mi, 13.09.2017, 09:00-12:00 Uhr, S. 17	4	P			
17S029 - Abschlusskurs Basiszertifikat - Do-Fr, 14.-15.09.2017, je 10:00-17:15 Uhr, S. 17	16				
17S030 - Lernplattformen (OLAT/CommSy) - Fr, 15.09.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8				P
17S031 - Erklärvideos in der Lehre nutzen - Di, 19.09.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 17	8				P
17S032 - Spiele als didaktische Methode - Do, 21.09.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			
17S033 - eModeration: Videokonferenzen in der Lehre - Di, 26.09.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 17	8				S
17S034 - Kompetenzorientierte Aufgaben erstellen - Do, 28.09.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			

# UNSERE WORKSHOPS IM DETAIL

## Effective strategies for teaching at university

In this course you will get many useful tips how to make your own teaching more successful and stimulating.

Certainly, there will also be a lot of room for discussion, practice and exchange of ideas.

This course will be held in English.

Contents:

- How does the brain work?
- What needs to be done before a course?
- How can we motivate students?
- How can we achieve active learning?

Trainer: Gunda Mohr

17S007 - Wed-Fri, 10.-12.05.2017,

1st & 2nd day 09:00-17:00, 3rd day 09:00-13:00 (24 AE)

## Durchstarten in die Hochschullehre

Sie haben bisher nur wenig Lehrerfahrung? Diese Workshopwoche macht Sie fit für die Lehre! Es werden die Basics rund um die Lehre vermittelt, sodass Sie auf Ihre Veranstaltung gut vorbereitet sind.

Bitte planen Sie Zeit für tägliche Hausaufgaben ein.

Inhalte:

- Seminarphasen verstehen
- Gute Arbeitsatmosphäre schaffen
- Viele verschiedene Methoden kennenlernen
- Seminare planen und konzipieren
- Eigene Rolle als Lehrende/r reflektieren

Workshopleitung: Gunda Mohr

17S027 - Mo-Fr, 4.-8.9.2017, je 10:00-15:45 Uhr (30 AE)

## Anregende Seminare konzipieren

Aktives Lernen ist einprägsamer und macht mehr Spaß. Doch wie konzipiert man eine aktive Veranstaltung?

Neben Planungsinstrumenten werden Ihnen hier viele Methoden vorgestellt, die Sie ausprobieren und z. T. auch selbst anleiten können. So entwickeln Sie ein Gefühl dafür, welche der Methoden in welcher Phase Ihrer Veranstaltung passend sind.

Inhalte:

- Die eigene Veranstaltung konzipieren
- Eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen
- Didaktische Methoden angemessen einsetzen

Workshopleitung: Gunda Mohr

17S025 - Di -Mi, 29.-30.8.2017, je 09:30-17:30 Uhr (18 AE)

## Spiele als didaktische Methode

Mit Hilfe von Spielen können Sachverhalte eingeführt und für Studierende erlebbar gemacht werden.

Darüber hinaus kann das selbstständige Entwickeln von Spielen durch Studierende eine didaktische Methode sein, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema (heraus-)fordert. So erfolgt spielerisch die Erarbeitung wesentlicher Aspekte eines Themas.

Inhalte:

- Mit Spielen Inhalte vermitteln
- Spiele entwickeln lassen
- Transfer auf die eigene Veranstaltung

Workshopleitung: Wey-Han Tan

17S032 - Do, 21.09.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

## Kompetenzorientierte Aufgaben erstellen

Für die Erreichung der Lehrziele ist es wichtig, dass die in der Lehre verwendeten Aufgaben zu den zu erwerbenden Kompetenzen und zur gewünschten Verarbeitungstiefe passen. In diesem Workshop geht es darum, welche Aufgabentypen es gibt, was deren jeweilige Funktion ist und was eine „gute“ Aufgabe ausmacht.

Inhalte:

- Aufgabentypen und ihre Funktion kennenlernen
- Kriterien „guter“ Aufgaben identifizieren
- Kompetenzziele mit Aufgaben umsetzen
- Sinnvolle Aufgabensequenzen planen
- Aufgaben für die eigene Lehre erstellen

Workshopleitung: Lukas Scherak

17S034 - Do, 28.09.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

## Fremdsprachendidaktik

Sprachkompetenzen außerhalb des sprachlichen und kulturellen Kontexts des Ziellandes zu fördern, ist schwierig. Auf Sprachvermittlung angepasste Strukturierung und geeignete didaktische Methoden unterstützen Sie beim Bewältigen dieser Herausforderung.

Inhalte:

- Makro- und Mikro-Ebene berücksichtigen
- (GER-)levelangepassten Unterricht gestalten
- Die vier Kompetenzbereiche gezielt fördern
- Didaktische Methoden für Fremdsprachen kennenlernen und testen
- Transfer auf eigene Veranstaltungen planen

Workshopleitung: Ina Gray

17S012 - Di, 27.06.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

LEHRKOMPETENZ (P)

LEHRKOMPETENZ (P)

LEHRKOMPETENZ (P)

LEHRKOMPETENZ (P)

### Aktiv lernen in großen Seminargruppen

Studentische Lernprozesse aktivieren bedeutet, entsprechend den Inhalten und Zielen der Lehrveranstaltung angemessene Methoden einzusetzen, die den Studierenden ermöglichen, das Gelernte zu vertiefen und zu erproben. Hier geht es darum, wie dies in großen Seminargruppen, ja sogar im Hörsaal, gelingt.

Inhalte:

- Aktivierende Methoden für große Seminargruppen kennen und erproben
- Vor, in und nach der Veranstaltung aktivieren
- Methodeneinsatz im Kontext der Ziele, Inhalte und verfügbaren Zeit angemessen gestalten

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S009 - Mi, 24.05.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Alternativen zum Referateseminar

Referateseminare sind nach wie vor eine viel genutzte Seminarform. Die Vor- und Nachteile sind hinreichend bekannt.

Hier soll es darum gehen, alternative Seminarformen kennen zu lernen, welche die Vorteile wie „Stoff selbst erarbeiten“ aufgreifen und die Nachteile wie „nur ein Thema wirklich behalten“ ausmerzen.

Inhalte:

- Kriterien für „gute“ Veranstaltungen erarbeiten
- Alternative Vorgehensweisen (z. B. Gruppenpuzzle, Projekte, Karussell, Lawine, ...)
- Übertragung auf die eigene Veranstaltung

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S015 - Do, 20.07.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

### Aktivierende Lehre in den MIN-Fächern

In diesem Workshop erarbeiten wir anhand des mitgebrachten Bedarfs der Teilnehmenden gemeinsam einen Katalog von Lehrmethoden, die zur Aktivierung von Studierenden in den MIN-Fächern geeignet sind. Dabei beachten wir neben den jeweiligen Zielen der Aktivierung auch die Anzahl der Studierenden in den Lehrveranstaltungen.

Inhalte:

- Für & Wider von Aktivierender Lehre beleuchten
- Konkrete Ziele von Aktivierung und Interaktion definieren
- Umsetzungsideen für die eigene Lehre entwickeln

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S024 - Do, 24.08.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

### Vorlesungen mit Lernerfolg

Vorlesungen sind für Lehrende wohl eins der herausforderndsten Lehrformate. In diesem Workshop geht es darum, wie Sie bei einer großen, oftmals auch noch heterogenen Gruppe die Lerninhalte so gestalten können, dass möglichst viel „hängen bleibt“.

Inhalte:

- Besonderheiten von Vorlesungen und Bedeutung für die eigene Rolle erkennen
- Erkenntnisse der Lernforschung nutzen
- Studierende ohne großen Zeitaufwand aktivieren
- Präsenzphasen und Selbststudium miteinander verknüpfen

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S018 - Mi, 02.08.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

### Problembasiertes Lernen (PBL)

Genug davon, Inhalte zu „vermitteln“? Fördern Sie die aktive Beteiligung der Studierenden und ihre Verantwortung für den Lernprozess durch Problembasiertes Lernen. Die Lernenden eignen sich anhand eines Problemfalls Wissen an, indem sie eigene Lernfragen entwickeln und diese weitgehend selbstständig bearbeiten.

Inhalte:

- Ziele & Grundprinzipien von PBL kennenlernen
- Strukturierte Problembearbeitung ausprobieren
- Einen Problemfall entwickeln
- Gruppenrollen bei einer PBL-Session erleben

Workshopleitung: Marisa Hammer  
17S022 - Fr, 18.08.2017, 09:00-16:15 Uhr (8 AE)

### Textarbeit nachhaltig gestalten

Textarbeit ist ein elementarer Bestandteil des universitären Lernens. Jedoch hat das Ergebnis der Textarbeit in manchem Fall noch viel Entwicklungspotential. In diesem Seminar geht es sowohl um Unterstützungsmöglichkeiten der Studierenden in Hinblick auf ein effizientes Lesen als auch um eine sinnvolle didaktische Einbettung der Textarbeit.

Inhalte:

- Lesekompetenz der Studierenden fördern
- Leselust der Studierenden aktivieren
- Gelesenes in der Lehrveranstaltung aufgreifen

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S016 - Di, 25.07.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

### Kleine Methode – Große Wirkung?

Entdecken Sie in diesem Workshop die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von kleinen Methoden. Die Methoden lassen sich mit wenig Vorbereitung schnell umsetzen und sorgen für eine lebendige Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.

Inhalte:

- Studierende zum Mitdenken und Mitmachen anregen
- Rückmeldungen über Interessen und/oder Verständnis des Stoffs einholen
- Konkrete Umsetzungsideen für die eigene Lehrveranstaltung entwickeln

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S017 - Mo, 31.07.2017, 09:00-13:00 Uhr (5 AE)

### Lehrinhalte verständlich visualisieren

Sie möchten Visualisierungen gezielt einsetzen, um komplexe Sachverhalte verständlich an die Studierenden zu bringen?

In diesem Seminar erarbeiten Sie konkrete Ideen, wie Sie unter Anwendung simpler Methoden Lehrinhalte visuell auf den Punkt bringen und anschaulich vermitteln können.

Inhalte:

- Gestaltungsleitlinien, Techniken und Möglichkeiten, Sachverhalte zu visualisieren
- Arbeit an konkreten eigenen Fallbeispielen aus Ihren Lehrinhalten

Workshopleitung: Stefanie Kliche  
17S020 - Fr, 11.08.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Respekt durch Körpersprache

Wie verschaffe ich mir Respekt und wie zeige ich Respekt mithilfe von Körpersprache?

Mit Methoden und vielen praktischen Übungen aus dem Theaterbereich wird an dem körpersprachlichen Auftreten in der Lehre gearbeitet und eine bewusste authentische Körpersprache trainiert.

Inhalte:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- „Selbst - bewusste“ Körpersprache
- Respekt zeigen und sich Respekt verschaffen
- Natürliche Autorität durch Körpersprache

Workshopleitung: Katharina Irion  
17S002 - Do, 20.04.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Microteaching

Ziel des Microteachings ist es, das eigene Lehrhandeln in einer geschützten „Laborsituation“ zu üben und durch Peer- und Lehrendenfeedback weiter zu entwickeln. Dafür übernimmt jeweils ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin für eine ca. halbstündige Sequenz die Rolle des/der Lehrenden und führt einen mitgebrachten Ausschnitt aus der eigenen Lehre durch. Die anderen übernehmen dabei die Rolle der Studierenden und geben anschließend Feedback.

Inhalte:

- Ausschnitte der eigenen Lehre durchführen
- Feedback und Reflexion der Durchführung

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S008 - Di, 23.05.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Mit Ausstrahlung begeistern!

Wenn Zuhörer/innen an den Lippen hängen, liegt dies meist an charismatischen Rednern und Rednerinnen. Werden Sie sich Ihrer eigenen Ausstrahlung bewusst und erfahren Sie, wie Sie Ihr natürliches Potential entfalten und nutzen!

Inhalte:

- Was ist Charisma?
- Bewusstmachung der Persönlichkeit
- Übungen zur Steigerung der Präsenz
- Ein überzeugender Auftritt
- Vorträge mit Videoanalyse

Workshopleitung: Ursula Witthöft  
17S005 - Do, 04.05.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Stimm- und Sprechtraining

Lehrberufe sind für die Stimme sehr anspruchsvoll. Mit der richtigen Atemtechnik und geschliffener Aussprache können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme enorm steigern.

Ein paar einfache Tricks helfen zudem, die Stimme interessanter und ausdrucksstärker klingen zu lassen.

Inhalte:

- Stimmkraft, Volumen und Ausdauer durch Atemtechnik
- Deutliche Aussprache
- Ausdrucksstark sprechen in der Praxis

Workshopleitung: Anne Kühl  
17S021 - Di-Mi, 15.-16.08.2017, je 10:00-17:15 Uhr (16 AE)

### Meine Rolle/n als Lehrende/r ausfüllen

Wie Sie Ihre Rolle als Lehrende/r ausfüllen hängt auch von Ihrer Persönlichkeit und Ihren Werten ab. Das Modell vom Inneren Team bietet einen individuellen Wegweiser für Fragen, die mit verschiedenen Aspekten der Rollen als Lehrende/r in Zusammenhang stehen. In dem Workshop reflektieren wir Ihre Rolle als Lehrende/r und erarbeiten Antworten auf Ihre individuellen Fragen und Anliegen.

Inhalte:

- Modell vom Inneren Team
- Riemann-Thomann Modell der Persönlichkeit
- Rolle der Lehrenden im Gruppenprozess

Workshopleitung: Dagmar Ulrichs  
17S019 - Mi, 09.08.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Work-Life Balance für Lehrende

Die Grenzen zwischen dem Arbeits- und Privatleben verwischen zunehmend. Dies kann Erholung, Leistung und Gesundheit mindern. Schon kleine Kniffe können helfen, die Balance wiederherzustellen. Damit die Strategien ausprobiert und reflektiert werden können, liegen zwischen den Terminen zwei Wochen Alltag.

Inhalte:

- Eigene Stressauslöser und Vorlieben finden
- Bisherige Strategien ermitteln und erweitern
- Strategien zur Grenzgestaltung zwischen Arbeit und Freizeit anwenden
- Aktive Erholungsmethoden ausprobieren

Workshopleitung: Danièle Wittkopf  
17S003 - Fr, 21.4. & Fr, 5.5.2017, je 9:00-13:00 Uhr (10 AE)

### Zwischen Leitbild und Zivilcourage

Gelegentlich sind wir in der Lehre mit diskriminierenden, rassistischen oder menschenverachtenden Kommentaren konfrontiert und stehen vor der Frage: „Soll ich (überhaupt) und wenn ja: wie denn?“ darauf reagieren. Wir wollen ohne fertige Antworten reflektieren, was es in solchen Situationen bedeutet mutig und zivilcouragiert zu sein, ohne die Grenzen und Gefahren einer Situation zu ignorieren.

Inhalte:

- Bedeutung von Zivilcourage in der Hochschullehre
- Leitbilder als mögliche Hilfsmittel
- Entwicklung eines stimmigen Umgangs

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S010 - Do, 01.06.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Studierende beraten

Als Lehrende sind Sie immer wieder vor die Aufgabe gestellt, Studierende zu beraten. Dafür ist es hilfreich, zwischen ziel-/lösungsorientierten und rückwärtsgerichteten Beratungsprozessen unterscheiden zu können sowie die eigenen Beratungskompetenzen und -grenzen zu kennen. Im Workshop werden Beratungsbeispiele und -phasen anhand Ihrer Beratungsanlässe trainiert.

Inhalte:

- Beratungsanlässe im Hochschulkontext
- Beratungsanlässe zielorientiert gestalten
- Phasen und Grundzüge der (Kurz-)Beratung

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S006 - Sa, 06.05.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Diskussionen anregen und moderieren

Sie erleben bei Studierenden eine passive Konsumhaltung, und das stört Sie? In diesem Seminar werden Methoden besprochen und erprobt, die ein Seminar oder eine Vorlesung erheblich interaktiver gestalten können. Wissen wird so effizienter, nachhaltiger und mit mehr Spaß vermittelt.

Inhalte:

- Moderationstechniken
- Methoden zur Anregung von Diskussionen
- Dauerredner, Aggressive, Stumme, etc.
- Lösungen für eigene Fälle erarbeiten

Workshopleitung: Torsten Bergmann  
17S023 - Mo-Di, 21.-22.08.2017, je 10:00-17:15 Uhr (16 AE)

### Gruppenprozesse verstehen und gestalten

Immer dann, wenn Menschen miteinander lernen und arbeiten, entsteht in der Gruppe eine spezifische Dynamik. Diese beeinflusst alle einzeln und den Fortgang der Gruppe als Ganzes. Daher ist es wichtig, als Lehrende darauf vorbereitet zu sein und angemessen steuern zu können.

Inhalte:

- Was beeinflusst Lern- und Arbeitsgruppen?
- Entwicklungsphasen von Gruppen
- Rolle und Aufgaben der Leitung in den Phasen und methodische Umsetzung

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S004 - Fr, 28.04.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Kollegiale Hospitation

Durch gegenseitige Lehrveranstaltungsbesuche mit anschließendem konstruktivem Feedback erhalten Sie Hinweise auf Ihre Stärken und Qualitäten in der Lehre, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Anregungen für Ihre Weiterentwicklung. Am 1. Workshoptag werden die Hospitationen vorbereitet, dann finden die Hospitationen statt und der 2. Workshoptag dient der Auswertung und Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse sowie der Bearbeitung offener Fragen.

Inhalte:

- Vor- und Nachbereitung der Lehr-Hospitationen
- Durchführung der Lehr-Hospitationen

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S001 - Mi, 12.4. & 5.7.2017, je 14:00-18:00 Uhr (10 AE)

### Prüfungsgespräche erfolgreich führen

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen erfolgreicher Prüfungsgespräche kennen und üben sich in der praktischen Durchführung von mündlichen Prüfungen. Dabei reflektieren Sie auch Ihre Rolle als Prüfende und Beisitzende.

Inhalte:

- Vorbereitung für Studierende und Lehrende
- Rollen und Aufgaben der Prüfenden und der Beisitzenden
- Prüfungen bewerten – Notenfindung und -verkündung
- Gesprächsführung, Fragetechnik und Protokolle

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S013 - Do, 29.06.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Lerntagebücher und Portfolios

Lerntagebücher und Portfolios als alternative Formen der Leistungsbeurteilung und der Förderung der studentischen Reflexion erfreuen sich wachsender Beliebtheit in der Hochschullehre. Wir setzen uns damit auseinander, wie diese Methoden didaktisch sinnvoll eingesetzt werden können und wie sich Lerntagebücher und Portfolios mit Medien umsetzen lassen.

Inhalte:

- Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten
- Technische Umsetzung von ePortfolios & Lernblogs
- Bewertungskriterien und Prüfbarkeit
- Chancen und Grenzen dieser Lernform

Workshopleitung: Katrin Stolz  
17S028 - Mo, 11.09.2017, 09:00-16:15 Uhr (8 AE)

### Prüfungsformate für die Hochschule

Zur Ausgestaltung der in Prüfungsordnungen vorgesehenen Prüfungsformen gibt es eine Vielzahl von Prüfungsformaten. In diesem Workshop erhalten Sie zahlreiche Anregungen zur methodisch-didaktischen und prüfungsrechtlich abgesicherten Gestaltung Ihrer Modul- und Abschlussprüfungen und diskutieren Vorzüge, Nachteile und Grenzen der jeweiligen Formate.

Inhalte:

- Vor- & Nachteile verschiedener Prüfungsformate
- Constructive Alignment: Ziele, Prüfung und studentische Aktivität zusammen planen
- Bewertung und Feedback zu Prüfungsleistungen

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S111 - Mi, 19.07.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Konstruktiv Texte kommentieren

Einerseits findet ohne das Kommentieren studentischer Texte kein nachhaltiges Lernen statt, andererseits sollte der Arbeitsaufwand für die Lehrenden überschaubar bleiben. Mit Hilfe der im Workshop vermittelten Strategien zum effizienten Kommentieren von Texten können Sie diese Schwierigkeit lösen.

Inhalte:

- Eigene Kommentierungspraxis reflektieren
- Kriterien lernförderlicher Rückmeldung entwickeln
- Effiziente und konstruktive Textkommentierungen verfassen
- Mündliches Feedback zu Texten geben

Workshopleitung: Dr. Nadine Stahlberg  
17S014 - Fr, 07.07.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### Lernplattformen (OLAT/CommSy)

Bei der Entwicklung oder Überarbeitung von Lehr-Lern-Szenarien wird häufig die Nutzung digitaler Medien in Erwägung gezogen. Doch welche Funktionen die verfügbaren Werkzeuge bieten, erschließt sich meist erst nach umfangreicher Einarbeitungszeit. Hier können Sie die Möglichkeiten der Plattformen und deren didaktischen Wert für Ihre Lehre ausloten.

Inhalte:

- Übersicht über Funktionen der Lernplattformen
- Verknüpfung mit didaktischen Szenarien
- Grundlegende Handgriffe auf den Plattformen
- Entwicklung eines eigenen Online-Kursraumes

Workshopleitung: Michael Heinecke  
17S030 - Fr, 15.09.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)



### Erklärvideos in der Lehre nutzen

Erklärvideos werden immer mehr auch in der universitären Lehre genutzt, z. B. beim Flipped Classroom. Durch das Ansprechen mehrerer Sinneskanäle und die Konzentration auf das Wesentliche werden Inhalte leichter verständlich und bleiben besser in Erinnerung. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Erklärvideos in der Lehre genutzt werden können und wie sie sich mit überschaubarem Aufwand erstellen lassen.

Inhalte:

- Struktur und Länge eines guten Erklärvideos
- Produktion und Einsatz von Erklärvideos
- Videoerstellung als Aufgabe für Studierende

Workshopleitung: Gunda Mohr  
17S031 - Di, 19.09.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

### eModeration: Videokonferenzen in der Lehre

Alumni von deren Arbeitsplatz in Lehrveranstaltungen einbinden, Betreuung von Studierenden im Ausland, virtualisierte Lehrformate - lernen Sie die Möglichkeiten von Videokonferenzen für Ihre Lehre kennen. Sie erwerben die technischen Fertigkeiten, um mit Adobe Connect zu arbeiten. Anschließend erarbeiten und testen Sie in kleinen Gruppen Szenarien für die Lehre.

Inhalte:

- Technische Möglichkeiten von Connect (u. a. Präsentation, Diskussion, Gruppenräume)
- Szenarien für Ihre Lehre

Workshopleitung: Arne Möller  
17S033 - Di, 26.09.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

### ThinkTank Lehlabor

Im Think Tank Lehlabor werden erprobter Lehrkonzepte vorgestellt und diskutiert. Teilnehmer und Referenten können Kontakte knüpfen und sich austauschen; erfahrene Lehrende und Hochschuldidaktiker/innen bieten kollegiale Beratung.

Im September-Termin stehen drei Lehrinnovationen aus dem Lehlabor der MIN Fakultät (Universitätskolleg 1.0) in den Fachbereichen Chemie, Geowissenschaften und Physik im Zentrum, die praxisnahe Wege zur Implementation alternativer Praktikumsformen aufzeigen.

Inhalte:

- Beispiele für nichtlineare Versuchsdurchführungen kennenlernen
- Offene Experimente betreuen und auswerten
- Vor- und Nachteile erkennen
- Lösungen für eigene Fälle erarbeiten

Moderation: Prof. Dr. Gabi Reinmann & Manuela Kenter  
Referenten: Prof. Dr. Felix Ament, Dr. Arnold Stark, Dr. Thomas Hackl (angefragt)  
17S135 - Mi, 13.09.2017, 09:00-12:00 Uhr (4 AE)

### Abschlusskurs HUL - Good Teaching Practice Basis-Zertifikat

Dieser zweitägige Abschlusskurs dient dazu, die in den hochschuldidaktischen Workshops erworbenen Kenntnisse und die eigene Lehrkompetenzentwicklung professionell zu reflektieren.

Neben dem Bezug zu aktuellen hochschuldidaktischen Modellen und Diskursen wird es auch um den überfachlichen Austausch über Lehrkonzepte und -erfahrungen gehen.

Das HUL-Basiszertifikat kann nur erwerben, wer vollständig an diesem obligatorischen Kurs teilgenommen hat. Der Abschlusskurs kann nicht durch Anerkennungen aus anderen Workshops oder hochschuldidaktischen Programmen ersetzt werden.

Inhalte:

- Hochschuldidaktische Grundlagen
- Lehrkompetenzentwicklung
- Vernetzung und kollegialer Austausch
- Feierliche Zertifikatsübergabe

Workshopleitung: Angela Sommer  
17S029 - Do-Fr, 14.-15.09.2017, je 10:00-17:15 Uhr (16 AE)

# UNSERE LEHRBEAUFTRAGTEN

---



## **Torsten Bergmann**

Diplom-Psychologe, Ausbildung zum Mediator, weiterbildendes Studium „Organisational Conflict Guide (OCG)“. 1991-1995 Polizeibeamter. Seit 2001 Trainer und Coach mit Schwerpunkten Kommunikation, Methodik & Didaktik, Konflikte und Teamentwicklung. Lehraufträge an mehreren deutschen Universitäten. Kontakt: Telefon 0173-6047665, E-Mail [seminare@torstenbergmann.de](mailto:seminare@torstenbergmann.de)

## **Ina Gray**

Sozialwissenschaftlerin (Europäische Studien, M. A.) und Hochschuldidaktikerin (MHEd). Leiterin des Sprachenzentrums und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Lehre an der Hochschule Wismar. Konstituierendes Mitglied der Initiativgruppe Didaktik. Kontakt: E-Mail [ina.gray@hs-wismar.de](mailto:ina.gray@hs-wismar.de)



## **Marisa Hammer**

Sprachwissenschaftlerin (Gebärdensprachen M. A.). Fachreferentin für Problem- und Project-based learning an der TUHH. Arbeitsschwerpunkt: didaktische Beratung von Lehrenden. Mehrjährige Trainingserfahrung im Bereich Moderation und Gruppen sowie Zeit- und Selbstmanagement. Kontakt: Telefon 040-42878-3978, E-Mail [marisa.hammer@tuhh.de](mailto:marisa.hammer@tuhh.de)

## **Michael Heinecke**

Diplom-Psychologe. Seit 2009 Referent für eLearning an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg mit Lehrtätigkeit im Studiengang Mensch-Computer-Interaktion. Schwerpunkte sind eLearning-Didaktik und -Technik, eAssessment und visuelle Gestaltung. Kontakt: Telefon 040-42838-2114, E-Mail [michael.heinecke@uni-hamburg.de](mailto:michael.heinecke@uni-hamburg.de)



## **Katharina Irion**

Theaterpädagogin, MA Performance Studies mit Arbeitsschwerpunkt in der kulturellen Bildung. Seit 2014 Trainerin für Theater, Improvisation, Körpersprache, Präsenz und Stimme. Kontakt: Telefon 0176-81157995, E-Mail [katharinairion@web.de](mailto:katharinairion@web.de)

## **Stefanie Kliche**

Diplom-Psychologin, Mediatorin und Konfliktberaterin, Gruppenleiterin für Kommunikationspsychologische Standardinterventionen. Seit 2008 Lehrbeauftragte u. a. an der UHH sowie freiberufliche Trainerin und Coach. Themen: Visualisierung, Beratung und Moderation. Kontakt: Telefon 04191-2743011, E-Mail [kontakt@stefanie-kliche.de](mailto:kontakt@stefanie-kliche.de)



## **Anne Kühl**

Diplom-Sprecherin/Diplom-Sprecherzieherin. Seit 2006 freiberufliche Trainerin für Stimme und Rhetorik. Bis 2002 journalistische Ausbildung, seit 2009 weitere Aus- und Fortbildungen im Coachingbereich (u. a. Integralis® und wingwave®). Kontakt: Telefon 040-39907626, E-Mail [dialog@annekuehl.de](mailto:dialog@annekuehl.de)

---

## Gunda Mohr

Betriebswirtin (WAH), Dipl.-Psychologin. Fortbildung Problem- & Konfliktberatung, Coachingausbildung (anerkannt v. DBVC). Mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 WiMi an der UHH (ZHW/HUL). Kontakt: Telefon 040-42838-9624, E-Mail [gunda.mohr@uni-hamburg.de](mailto:gunda.mohr@uni-hamburg.de)



## Arne Möller

Kultur- und Sprachmittler (B. A.), E-Learning-Koordinator (Schwerpunkt Didaktik) der Hochschule Flensburg. Seit 2000 in der Lehre, seit 2002 in verschiedenen Rollen im Bereich E-Learning und seit Januar 2015 mit dem Aufbau der E-Learning-Service-Einheit ELSE der Hochschule Flensburg beschäftigt. Kontakt: Telefon 0461-805-1566, E-Mail [arne.moeller@hs-flensburg.de](mailto:arne.moeller@hs-flensburg.de)

## Lukas Scherak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und LfBA im Department 1 / Erziehungswissenschaften an der Universität Vechta, Trainer und Erwachsenenpädagoge mit den Schwerpunkten Bildung für nachhaltige Entwicklung, partizipative Lehr- und Lernmethoden und kompetenzorientierte Lehre. Kontakt: Telefon 0171-7844623, E-Mail [lukas.scherak@uni-vechta.de](mailto:lukas.scherak@uni-vechta.de)



## Angela Sommer

Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin und Coach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am HUL der UHH. Schwerpunkt der hochschuldidaktischen Lehre: Leitungs-, Prüfungs- und Methodenkompetenz. Prüfungsverantwortliche Modulleitung. Programmleiterin der HUL-GTP: Zertifikatsprogramme. Kontakt: Telefon 040-42838-9636, E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de)

## Dr. Nadine Stahlberg

Schreib- und Hochschuldidaktikerin. Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TUHH. Arbeitsschwerpunkte: didaktische Beratung und Weiterbildung von Lehrenden. Mehrjährige Tätigkeit als Schreibberaterin für Studierende und Promovierende. Kontakt: Telefon 040-42878-4677, E-Mail [nadine.stahlberg@tuhh.de](mailto:nadine.stahlberg@tuhh.de)



## Katrin Stolz

Diplom-Pädagogin. Zuständig für hochschuldidaktische Weiterbildung und Beratung am Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund. Schwerpunkte: Planung universitären Lehrens und Lernens, Evaluation und Qualitätsentwicklung, Prüfungen, Motivation und Volition in der Studieneingangsphase. Kontakt: Telefon 0231-755-5508, E-Mail [katrin.stolz@tu-dortmund.de](mailto:katrin.stolz@tu-dortmund.de)

## Wey-Han Tan

Erziehungswissenschaftler (Dipl. Päd, M. A.). Seit 2012 im Teilprojekt 32 „Studierfähigkeit entwickeln“ des Universitätskollegs beschäftigt. Seit 2009 Seminare in Hamburg, Köln und Helsinki, die sich mit dem Spiel als Lehr-, Lern- und Bildungsmedium beschäftigen. Kontakt: Telefon 040-42838-7666, E-Mail [wey-han.tan@uni-hamburg.de](mailto:wey-han.tan@uni-hamburg.de)



---

### **Dagmar Ulrichs**

Diplom-Psychologin. Seit 1996 freiberuflich tätig mit Schwerpunkt Training, Coaching, Klärungshilfe, Moderation. Lehrtrainerin im Schulz von Thun-Institut für Kommunikation. Langjährig Lehrbeauftragte an der UHH. Coach an der HAW Hamburg.

Kontakt: Telefon 0173-2433813, E-Mail [d.ulrichs@hamburg.de](mailto:d.ulrichs@hamburg.de)



### **Ursula Witthöft**

Trainerin für Selbstpräsentation. Zusatzqualifikation: Psychodrama. Seit 1995 Schauspielerin in TV-Produktionen und Werbefilmen. Seit 2003 selbstständig als Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Körper, Sprache und Stimme.

Kontakt: Telefon 040-60097933, E-Mail [info@persoenlichkeitstraining.info](mailto:info@persoenlichkeitstraining.info)

### **Danièle Wittkopf**

Master of Science, Psychologie. Systemische Ausbildung als Change Supervisor®, Fortbildungen in der Verhaltenstherapie (DeGPT zertifiziert). Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeits- und Organisationspsychologie UHH, freiberufliche Beraterin mit Schwerpunkt psychologische Gesundheitsförderung.

Kontakt: Telefon 040-42838-4783, E-Mail [daniele.wittkopf@uni-hamburg.de](mailto:daniele.wittkopf@uni-hamburg.de)

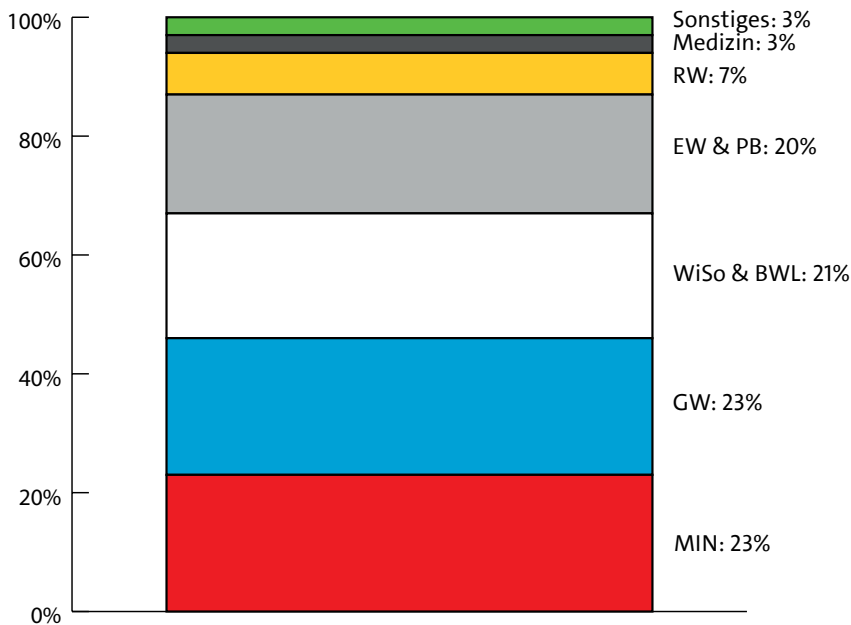


# UNSERE TEILNEHMER/INNEN

Wir freuen uns, dass seit Beginn des Programms im Frühjahr 2008 bis heute **mehr als 1.500 Lehrende der UHH an unseren Workshops partizipiert** haben. Unsere Teilnehmenden kommen aus allen Fakultäten der Universität Hamburg. Unter den Teilnehmenden sind die einzelnen Gruppen – also Nachwuchswissenschaftler/innen bis Professorinnen und Professoren – in etwa so stark vertreten, wie es dem jeweiligen Anteil unter den Lehrenden der UHH entspricht. Es sind sowohl Lehrende mit sehr viel Lehrerfahrung als auch Einsteiger/innen dabei.

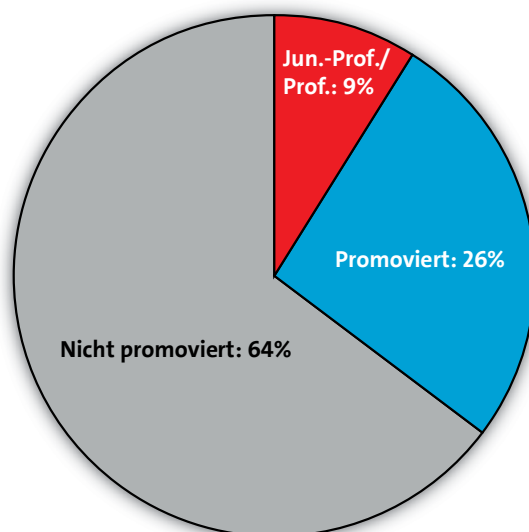
## Zusammensetzung der Teilnehmer/innen in Bezug auf die Fakultäten der UHH

(SoSe 2008-12/2016, alte Struktur der Fakultäten aufgrund der Vergangenheitsdaten, Quelle: Liste aller Teilnehmer/innen, 1.569 Teilnehmer/innen)



## Zusammensetzung der Teilnehmer/innen in Bezug auf die Gruppen unter den Lehrenden

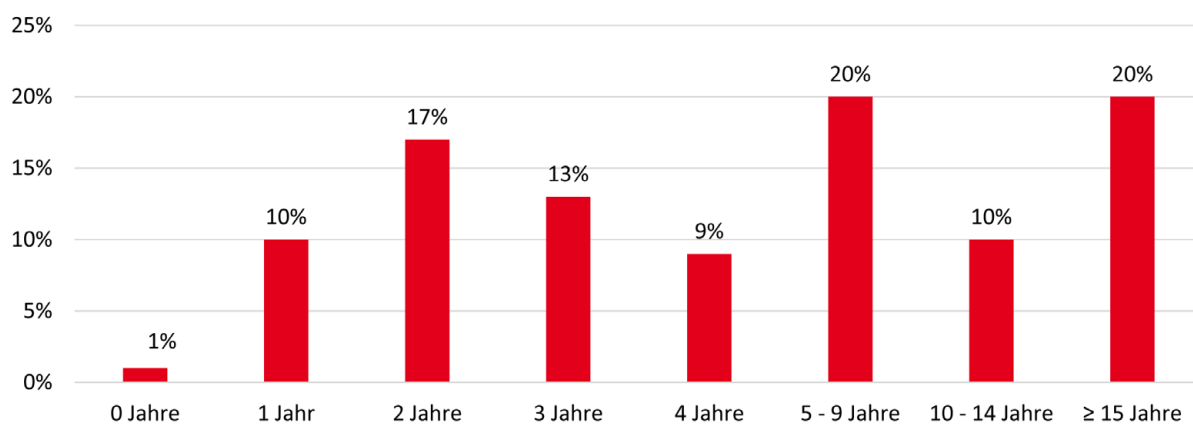
(SoSe 2008-12/2016, Quelle: Liste aller Teilnehmer/innen inkl. Kooperationen, 1.652 Teilnehmer/innen)



## Zusammensetzung der Teilnehmer/innen in Bezug auf die Lehrtätigkeit

(Quelle: Nachbefragung der Teilnehmer/innen im SoSe 2014 (für SoSe 2010-WiSe 2013/14)  
645 Umfrageeinladungen „erfolgreich“ versendet (zzgl. 91 „alte“ Adressen),  
Rücklaufquote = 25 %, 164 Fragebögen)

Lehrtätigkeit der Teilnehmer/innen in Jahren

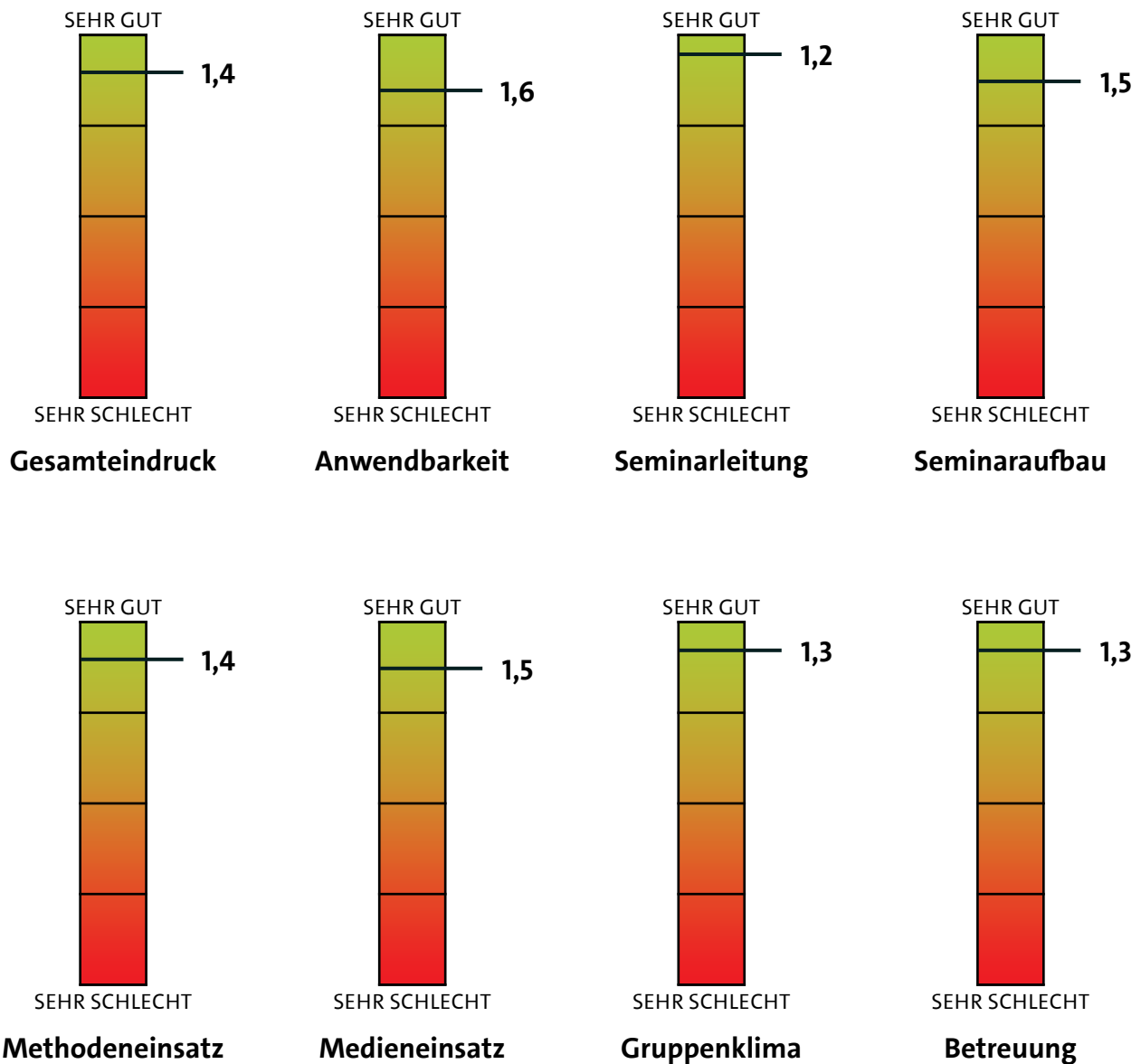


# DAS SAGEN TEILNEHMER/INNEN

## Ergebnisse der Teilnehmer/innen-Befragung direkt nach den Workshops

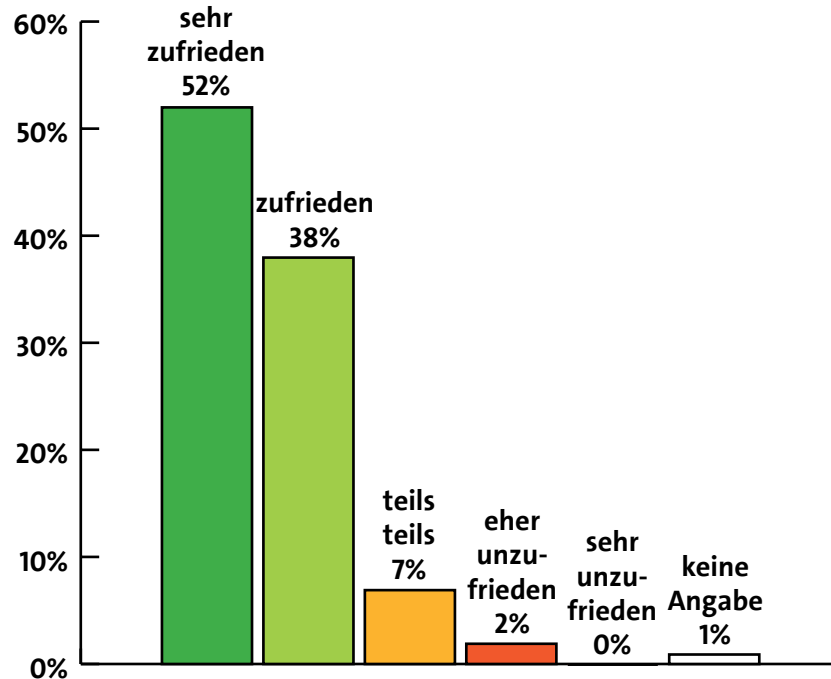
(Quelle: Am Ende der Workshops ausgeteilte Evaluationsbögen (SoSe 2009-SoSe 2016)  
5-er Skala: 1 = sehr gut und 5 = sehr schlecht, 3.309 Bögen, entspricht Rücklaufquote = 93 %)

Direkt im Anschluss an unsere Workshops bitten wir immer alle Teilnehmenden um ihre Einschätzung des Workshops. Den derzeit verwendeten Fragebogen nutzen wir seit dem Sommersemester 2009.



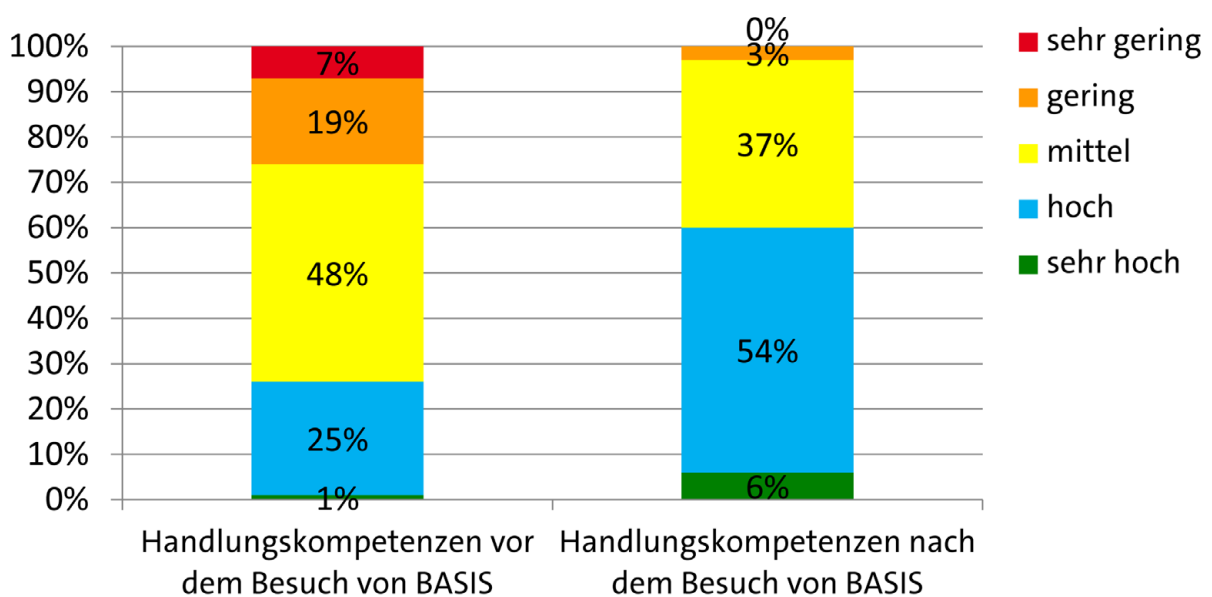
## Zufriedenheit mit dem Programm

(Quelle: Nachbefragung der Teilnehmer/innen im SoSe 2014 (für SoSe 2010-WiSe 2013/14)  
645 Umfrageeinladungen „erfolgreich“ versendet (zzgl. 91 „alte“ Adressen),  
Rücklaufquote = 25 %, 164 Fragebögen)



## Wirkung des Angebots auf die hochschuldidaktischen Fähigkeiten

(Quelle: Nachbefragung der Teilnehmer/innen im SoSe 2014 (für SoSe 2010-WiSe 2013/14) –  
Selbsteinschätzung, 645 Umfrageeinladungen „erfolgreich“ versendet (zzgl. 91 „alte“ Adressen),  
Rücklaufquote = 25 %, 164 Fragebögen)





---

## Aussagen von Teilnehmer/innen

*„Bisher besuchte ich zwei Good Teaching Practice Workshops am HUL. Die Gruppengröße war in beiden Fällen optimal für die Zusammenarbeit und die Atmosphäre war freundlich. Ich lernte neue Lehrmethoden und konnte aktiv an Gruppenübungen und dem Austausch von Ideen und Erfahrungen teilnehmen. Die Dozentin war freundlich, professionell und aufmerksam in Bezug auf unsere Fragen und Anregungen. Sehr empfehlenswert.“*

*Dr. Rula Tabbash, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Institut für Meereskunde*

*„Die GTP-Workshop-Angebote am HUL waren und sind mir wertgeschätzte Begleiter meiner Lehrtätigkeit. Ein kompetentes Team von Referentinnen und Referenten unterstützt mich dabei, die eigene Lehre kritisch zu reflektieren und hochschuldidaktisch fundiert zu professionalisieren. Neben vielfältigen Gestaltungsanreizen und alltagstauglichen Handlungsempfehlungen, die den Lernerfolg der Studierenden zu fördern helfen, ist der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Disziplinen und Statusgruppen stets von besonderem Nutzen und macht Lust auf mehr!“*

*Thomas Braband, Fakultät für Rechtswissenschaft, Institut für Kriminalwissenschaften Abteilung Strafrecht*

*„Die Workshops von HUL-Good Teaching Practice haben alles erfüllt, was ich von ihnen erwartet habe: sie waren inspirierend, anwendungsorientiert und sehr gut konzipiert. Viele didaktische Techniken, die ich da gelernt habe, setze ich jetzt mit Erfolg in meinen Seminaren ein.“*

*Jun.-Prof. Dr. Petr Kucera, Fakultät für Geisteswissenschaften, Asien-Afrika-Institut, Geschichte und Kultur des Vorderen Orients*

*„Ich bin aufgeschlossen gegenüber neuen innovativen hochschuldidaktischen Angeboten zur Verbesserung der Lehre und schätze daher sehr die Angebote zu E-Learning. Als Novizin im Hochschulkosmos hat mir bspw. der Workshop „konstruktiv Texte kommentieren“ bei der Begutachtung der Hausarbeiten sofort immens weitergeholfen. Danke!“*

*Franziska Meis, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Fachbereich für Didaktik der gesellschaftswissenschaftlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer*

*„HUL - Good Teaching Practice ist für mich eine wunderbare Gelegenheit, mich kontinuierlich rund um das Thema „Lehren und Lernen“ in kleinen Gruppen fortzubilden. Der selbstreflexive Anteil innerhalb der Workshops ist hoch, und besonders den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen - auch aus anderen Fachbereichen - habe ich als intellektuell bereichernd empfunden. Dazu sind die Räumlichkeiten schön, und die gesamte Organisation rund um die Veranstaltungen ist hervorragend.“*

*Michaela Schlichting, Fakultät für Geisteswissenschaft, Fachbereiche SLM I und II*

*„Ich arbeite in der Staats- und Universitätsbibliothek und mache dort Führungen (speziell die Rundgänge) für Erstsemester, Schüler und andere Gruppen. Die Fortbildung Stimm- und Sprechtraining hat mir die Möglichkeit eröffnet, meine Stimme auszuprobieren und Feedback zu bekommen und dadurch habe ich jetzt eine größere Sicherheit beim Umgang mit Gruppen. Davor hatte ich schon an der Fortbildung Führungen und Vorträge in Bibliotheken gestalten teilgenommen. Besonders die aktivierenden Methoden nutze ich seitdem regelmäßig und komme dadurch viel besser in Kontakt mit den Teilnehmern.“*

*Birgit Bruhn, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Hauptabteilung Katalogdienste*

*„Ich habe an zwei Kursen teilgenommen, die hauptsächlich die Lehrpraxis fokussiert haben. Ich konnte unterschiedliche didaktische Lehrmethoden erlernen und habe darüber hinaus Tipps bekommen, um die Lehre effizienter zu organisieren.“*

*Dr. Guillermo Recio, Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft, Institut für Psychologie*

## WEITERE ANGBOTE AN DER UHH

---

### Studiengang „Higher Education“ (M. A.) am HUL

Der Studiengang Higher Education (Umfang: 60 Leistungspunkte) mit dem Abschluss Master of Arts vermittelt auf der Basis eines forschungsorientierten Studiums weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Hochschuldidaktik für Arbeitsfelder

- in der Hochschullehre,
- in der wissenschaftlichen Weiterbildung sowie
- in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, die wissenschaftliche Bildungsziele verfolgen.

Der Master wird vom Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) durchgeführt und ist an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg angesiedelt.

Bewerbungen sind jeweils zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://hul-mohe.blogs.uni-hamburg.de/>

Wenn Sie Fragen zum Studiengang Higher Education (M. A.) haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Angela Sommer (Studienberatung Lehre am HUL)

Telefon 040-42838-9636, E-Mail [angela.sommer@uni-hamburg.de](mailto:angela.sommer@uni-hamburg.de)

oder

Rosemarie Zink (Studienbüro Master)

Telefon 040-42838-9627, E-Mail [r.zink@uni-hamburg.de](mailto:r.zink@uni-hamburg.de)

### Netzwerk DLL (Digitalisierung von Lehren und Lernen)

Der Einsatz von digitalen Medien ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil von Lehren und Lernen an der Universität Hamburg geworden. Beratung bei der Umsetzung Ihrer Ideen und zu den zentral angebotenen Learning-Management-Systemen und Tools erhalten Sie durch die verschiedenen Facheinrichtungen der Universität Hamburg im Bereich Digitalisierung von Lehren und Lernen. Weitere Informationen über die Angebote des Netzwerks DLL finden Sie unter [www.uni-hamburg.de/elearning](http://www.uni-hamburg.de/elearning).

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten des eLearning-Netzwerks haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Universität Hamburg, HUL, Schwerpunktbereich Digitalisierung von Lehren und Lernen (DLL),  
Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

E-Mail [dll.hul@lists.uni-hamburg.de](mailto:dll.hul@lists.uni-hamburg.de), Webseite [uhh.de/dll](http://uhh.de/dll)

---

## **Kompass – Qualifizierung und Orientierung für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

Mit Workshops und Beratungs- und Vernetzungsangeboten unterstützt die Personalentwicklung der Universität Hamburg Promovierende und Postdocs der Universität Hamburg bei der beruflichen Orientierung, Karriereplanung sowie bei der Entwicklung und Stärkung überfachlicher Kompetenzen.

Hierzu gehören unter anderem Beratungen zur Karriereorientierung, Bewerbungstrainings für wissenschaftliche und außeruniversitäre Karrierewege sowie Workshops zu Forschungs- und Projektmanagement, Führung und Präsentationstechniken. Das vollständige Angebot der Personalentwicklung finden Sie unter [www.uni-hamburg.de/kompass](http://www.uni-hamburg.de/kompass)

Wenn Sie Fragen zu den „Kompass-Angeboten“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Anna Born

Universität Hamburg, Personalentwicklung, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Telefon 040-42838-6572, E-Mail [anna.born@verw.uni-hamburg.de](mailto:anna.born@verw.uni-hamburg.de)

## **Rückenwind für Juniorprofessur und Nachwuchsgruppenleitung**

Rückenwind ist das Programm der Personalentwicklung, mit dem Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Leiterinnen und Leiter von Nachwuchsgruppen zielgerichtet in ihrer aktuellen Situation und der weiteren Karriere unterstützt werden. Sie finden die Workshops und Beratungsangebote unter

[www.uni-hamburg.de/rueckenwind](http://www.uni-hamburg.de/rueckenwind)

Wenn Sie Fragen zum Programm „Rückenwind“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Sandra Barth

Universität Hamburg, Personalentwicklung, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Telefon 040-42838-9783, E-Mail [sandra.barth@verw.uni-hamburg.de](mailto:sandra.barth@verw.uni-hamburg.de)

## **Workshopreihe für Prüfungsausschüsse und Studienmanagement**

Die Abteilung 3 – Studium und Lehre der Präsidialverwaltung der UHH bietet seit 2014 eine Veranstaltungsreihe an, die sich an Lehrende in ihrer Rolle als Prüfungsausschussmitglieder sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienmanagements richtet, prinzipiell aber auch anderen interessierten Lehrenden offensteht. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen Workshops, die über prüfungsrechtliche Grundlagen informieren und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, sich mit Mitgliedern aus anderen Fachbereichen und Fakultäten auszutauschen. Weitere Informationen, aktuelle Themen und Termine dieser Veranstaltungsreihe finden Sie auf dieser Homepage: <https://www.intranet.uni-hamburg.de/themen/recht/studium-und-lehre/workshopreihe.html>.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Susanne Zemene (Leiterin des Referats 31 – Qualität und Recht)

Universität Hamburg, Abteilung 3: Studium und Lehre, Referat 31: Qualität und Recht

Telefon 040-42838-5923, E-Mail [susanne.zemene@verw.uni-hamburg.de](mailto:susanne.zemene@verw.uni-hamburg.de)

## **Handreichungen des Referats Qualität und Recht**

Das Referat 31 – Qualität und Recht publiziert außerdem in regelmäßigen Abständen Handreichungen zu verschiedenen Fragen der Studiengangsentwicklung, der Studien- und Prüfungsorganisation sowie zu rechtlichen Fragen von Studium und Lehre. Die Handreichungen finden Sie auf folgender Homepage: <https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/praesidialverwaltung/studium-und-lehre/qualitaet-und-recht/handreichungen.html>.

# DER WEG ZU UNS



Das Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) ist in direkter Nähe zum Hauptcampus der UHH in der Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg im 2. OG zu finden.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Buslinie 34, Station „Museum für Völkerkunde“  
ca. 3 Minuten Fußweg
- Buslinien 4 und 5, Station „Grindelhof“  
ca. 8 Minuten Fußweg
- U-Bahn U1, Station „Hallerstraße“  
ca. 9 Minuten Fußweg
- S-Bahn S11, S21 und S31, Station „Dammtor“  
ca. 13 Minuten Fußweg